

# Todesurteil für Schwäne provoziert Shitstorm

*In Buochs will die Nidwaldner Regierung eine Schwanenpopulation dezimieren – mit der Flinte. Trotz grosser Kritik hält der Kanton an diesem Vorhaben fest.*



Diese Schwanenpopulation will die Nidwaldner Regierung verkleinern - durch gezielte Abschüsse. (Bild: Archivbild 20M)

ein aus i rin Kayser, Nidwaldner Justiz und Sicherheitsdirektorin, hat dieser Tage viel zu lesen: «Meine Mailbox quillt über», sagte sie zur [Neuen Luzerner Zeitung](#). Der Grund: Es hagelt Kritik zur angekündigten Tötung von Schwänen, um eine störende Population in Buochs zu verkleinern. Teilweise seien es sachliche Reaktionen und kritische Fragen, es gehe aber «bis hin zu persönlichen Angriffen». Auch in den Foren diverser Onlinemedien hätten sich die Leute geäussert. Kayser hat Verständnis für die vielen Reaktionen: «Bei einem Tier, das schön und majestätisch ist, ist es schwer zu verstehen, warum wir jetzt zu solchen Massnahmen greifen.»

## Zuerst werden höchstens zwei Schwäne geschossen

Dennoch hält die Regierung an ihren Plänen fest. Derzeit werde festgelegt, wann genau die Abschüsse erfolgen sollen. «Mit diesen Vergrämungsabschüssen dürfen wir maximal 10 Prozent der Schwäne schiessen», sagt Kayser. Zurzeit besteht die Population in Buochs aus 40 bis 50 Tieren. Sie sind einigen Bauern ein Dorn im Auge, weil sie die Weiden ihrer Kühe verkoten. Laut Kayser werden zunächst höchstens zwei Schwäne geschossen – in der Hoffnung, dass anschliessend weniger Schwäne das Gebiet aufsuchen. Nütze dies nicht, könnte Nidwalden ein Gesuch beim Bund stellen, um mehr Tiere zu jagen.

Heinz Lienhard vom Schweizer Tierschutz glaubt nicht, dass sich Schwäne abschrecken lassen, wenn ein oder zwei Artgenossen geschossen würden. Sein Lösungsvorschlag: [Die Bauern sollen ihre Weiden mit Elektrozäunen einhagen](#). Sein Fazit: «Der weitaus grösste Teil der Bevölkerung kann das Abschliessen von Schwänen nicht verstehen. So etwas ist in der heutigen Zeit

ein aus i

Fehler gesehen?

Fehler beheben!

einfach nicht mehr akzeptierbar.»

(mme)

## Mehr Videos

powered by  veeseo

<p><b>Geburt in der Todeszelle</b></p>	 <p><b>Augenlasern nur CHF 1'695</b></p>	<p><b>Franz-Test im Parlament</b></p>
--	---	---------------------------------------

## Mehr Themen

empfohlen von



Öhningen (D)

**Mann wollte Tattoos mit Schleifmaschine entfernen**



Kranke Avril Lavigne

**«Bitte betet für mich»**

64 Kommentare

Login

## Die beliebtesten Leser-Kommentare

- Flo** am 04.11.2014 08:55 via 
- 166  
95 → **Kritik löst das Problem nicht**  
Anstatt Protestbriefe zu schreiben, sollten die 'Gegner' dieser Massnahme ein paar Schwäne bei sich zu Hause aufnehmen. Schliesslich soll man von anderen nicht verlangen, was man selber nicht tut...
- 
- marco.v** am 04.11.2014 09:15 via 
- 88  
50 → **nichts muss reguliert werden**  
es ist schon traurig genug das es überhaupt tierschützer geben muss.
- Angewidertter** am 04.11.2014 08:58
- 125  
89 → **Stopp der Regulierungswut**  
Alles was "stört" Abschiessen. Kann ja nicht mehr lange gehen und dann wird auf Menschen geschossen. Überall diese masslose Regulierungswut!

## Die neusten Leser-Kommentare

- B Meier** am 12.11.2014 15:29 via 
- 1  
0 → **Grüner Irrsinn**  
Vögel mit Zäunen weghalten - weils ja so gut funktioniert.
- Anonym** am 05.11.2014 21:20
- 2  
3 → **Enstetzt**  
geht gar nicht!!!!
- Ennetbürger Neutraler** am 05.11.2014 08:09 via 

**E Schwan so wiiss wie Schnee**

Mit Elektrozäunen einschließen? Wie fern kann man von der Realität sein? Erstens gibt es teilweise bereits Elektrozäune, zweitens ist es ein relativ grosses Gebiet und drittens nennt man das was links und rechts vom Rumpf des Schwanes absteht, Flügel. Nun raten sie mal, was er damit machen kann...

**Vogelfreund** am 04.11.2014 18:53

3  
5

**unbedingt reduzieren..**

es gibt viel zu viele Schwäne auf dem Vierwaldstättersee und es werden immer mehr.

**Flo meier** am 04.11.2014 18:24

1  
1

**Höckerschwäne**

Sing und zwergschwäne sind die hier vorkommenden natürlichen Schwäne, seltene Gäste. Höckerschwäne sind zur Zier in die Schweiz gebracht worden.

↓ Alle 64 Kommentare